

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 26.02.2009 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr Ludwig Aulbach

2. Bürgermeister

Herr Bernd Ritzler

3. Bürgermeister

Frau Elenore Elsesser

Mitglieder Gemeinderat

Herr Heiko Fecher

Frau Margit Fuchs

Herr Franz Hegmann

Herr Karl Georg Hirsch

Herr Rainer Hruby

Herr Berthold Karl

Anwesend ab 20:05 Uhr (Tages-
ordnungspunkt 4)

Schriftführer

Herr Gerhard Freund

Entschuldigt:

Herr Andreas Amend

Frau Rita Follner

Herr Ernst Link

Herr Eberhard Ulrich

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

1. Bgm. Aulbach eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll vom 18.12.08 wurden nicht erhoben.

TOP 1 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

- a) Der Bürgermeister informierte über 3 Wasserrohrbrüche auf öffentlichem Grund: Am Rathaus, am Schieber beim Anwesen Leo Karl und beim Anwesen Hans Herrmann. Die Schadensbehebung gestaltete sich wegen des Frostes äußerst schwierig. Der Schaden vor dem Rathaus ist noch nicht behoben; zumal hier nur wenig Wasser austritt.

Hinsichtlich des Schadens vor dem Rathaus schlug Gemeinderat Hirsch vor, gleich die gesamte Strecke zwischen Einmündung Hauptstraße und Bachüberquerung neu zu verlegen.

- b) Die Arbeiten am Vordach des Leichenhauses sind noch nicht erledigt. Die zur Erneuerung vorgesehenen Eisenträger liegen bereit. Auch die vorgesehene Buswartehalle wird von der gleichen Firma aus Wildensee in den nächsten Monaten angefertigt.
- c) Auch der Spielplatz an der Pfarrgasse wird in diesem Jahr noch bestückt.
- d) Auch die Anlage einer Urnenwand bzw. eines Urnenfeldes stehe in diesem Jahr noch an.
- e) Die Wasserversorgung für das Schwesternhaus, den Friedhof und die Kirche wurde erneuert. Der veranschlagte Kostenrahmen wurde eingehalten.
- f) Wie in der Presse mit zu verfolgen war, hat der Staat ein Konjunkturpaket II aufgelegt. Nach genauer Prüfung der Förderrichtlinien sei jedoch festzustellen, dass in der Gemeinde keinerlei Vorhaben anstehen, die für eine Förderung bzw. Anmeldung zu einer Förderung in Frage kommen könnten. Auf jeden Fall müsste die Verbandsschule in Faulbach zur Förderung angemeldet werden.

TOP 2 BAUVORHABEN HEGMANN STEPHAN UND TANJA - ABBRUCH DER SCHEUNE UND ERRICHTUNG VON 3 GARAGEN MIT ABSTELLRÄUMEN

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt dem Bauvorhaben der Eheleute Hegmann Stephan und Tanja, Hauptstraße 157, 97901 Altenbuch zum Abbruch der bestehenden Scheune und Neubau von 3 Garagen mit Abstellräumen auf dem Grundstück Flurnummer 97 Gemarkung Oberaltenbuch unter der Bedingung zu, dass der Dachüberstand des Neubaus nicht auf den Gehsteig ragen darf.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
9	8	8	0

TOP 3 BAUVORHABEN WILD GABRIELE - NUTZUNGSÄNDERUNG IM ERDGESCHOSS WOHNRAUM IN PRAXISRAUM

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt dem Bauvorhaben von Frau Wild Gabriele, Haagzaun 8, 97877 Mondfeld zur Nutzungsänderung eines Wohnraumes im Erdgeschoss in einem Praxisraum auf dem Grundstück Flurnummer 2596 Gemarkung Unteraltenbuch zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
9	8	8	0

TOP 4 ANSCHAFFUNG EINES RETTUNGSSATZES FÜR DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENBUCH

Mit Beschluss vom 09.10.2008 hat der Gemeinderat seine Zustimmung zur Zuschussantragsstellung zur Anschaffung eines neuen Rettungssatzes für die freiwillige Feuerwehr erteilt. Nach erfolgten Zuschusszuteilung sollte über den Umfang der Neuanschaffung nochmals beraten werden. Mit Bescheid vom 13.11.2008 hat die Regierung von Unterfranken ihre Zustimmung zur vorzeitigen Beschaffung, befristet bis 30.06.2009, erteilt. Eine Zuschussbewilligung ergeht gesondert. Für einen kompletten Hilfeleistungssatz wird ein Festbetrag von 6.000 € gewährt. Wird ein Hilfeleistungssatz nur teilweise angeschafft, werden 30 % der nachgewiesenen Anschaffungskosten an staatlicher Zuwendung gewährt. Die freiwillige Feuerwehr hat 3 Angebote eingeholt, und zwar von der Firma Weber, Güglingen mit 17.671,50 €, Firma Herbach, Wertheim mit 16.492,92 € und Firma Schimpf, Aschaffenburg mit 16.108,51 €. Die Maßnahme ist noch im Haushalt 2009 zu veranschlagen.

Auf entsprechende Nachfragen von Gemeinderat Hruby erklärte Gemeinderat und Stellvertretender Feuerwehrkommandant Hirsch die Zuständigkeit der Feuerwehr bei einem Unfall. Die nächsten Rettungssätze werden bei den Feuerwehren in Faulbach und Dorfprozelten vorgehalten. Jeder Feuerwehrmann könne den Rettungssatz bedienen und wie sich bei der letzten Alarmierung zu einer ungünstigen Tageszeit gezeigt habe, sei auch davon

auszugehen, dass genügend Feuerwehrleute tagsüber für einen Einsatz zur Verfügung stehen.

Die weitere Anfrage von Gemeinderat Hruby ob nicht eine Reparatur des vorhandenen Rettungssatzes möglich gewesen wäre, wurde von ihm dahingehend beantwortet, dass der vorhandene Rettungssatz 30 Jahre alt sei, den heutigen Anforderungen nicht mehr genüge und eine Reparatur auch mit 5.000 – 6.000 € veranschlagt hätte werden müssen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt einen kompletten Hilfeleistungssatz für die freiwillige Feuerwehr zum Angebotspreis von 16.108,51 € bei der Firma Schimpf, Aschaffenburg anzuschaffen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
9	9	9	0

TOP 5 NUTZUNG DES SCHULGEBÄUDES

Bürgermeister Aulbach führte zu diesem Punkt aus, dass er bezüglich der weiteren Nutzung des Schulgebäudes noch nähere Erkundigungen einholen wollte, um Nutzungsmöglichkeiten erörtern zu können. Aufgrund des Antrages von Frau Gemeinderätin Follner habe er jedoch den heutigen Punkt nochmals auf die Tagesordnung gesetzt. Abgeklärt sei zwischenzeitlich, dass der in Altenbuch ansässige Arzt seine Praxis nicht verlegen möchte, und es nicht einfach sei, andere Nutzungsmöglichkeiten zu finden.

2. Bürgermeister Ritzler sei mit einem Vorschlag an ihn herangetreten, den er auch zum Antrag erheben wolle. Hiernach solle die Verwaltung aus dem jetzigen Verwaltungsgebäude komplett ausziehen und in die Schule verlegt werden. Das jetzige Rathaus könnte dann komplett der freiwilligen Feuerwehr zur Schaffung eines weiteren Fahrzeugunterstandes im Erdgeschoss und zur Nutzung der jetzigen Verwaltungsräume und des Sitzungssaales als Schulungsräume zur Verfügung gestellt werden. Das leer stehende Schulgebäude erfahre dadurch eine Neubelebung und nachdem sich die finanzielle Situation der Gemeinde auch auf absehbare Zeit nicht ändern wird, hätte die freiwillige Feuerwehr die Möglichkeit zur sukzessiven Umgestaltung des jetzigen Rathauses für ihre Zwecke.

In der sich anschließenden Diskussion wurde auch vorgeschlagen, die freien Räumlichkeiten im Schulgebäude im Mitteilungsblatt bzw. im Internet zu offerieren. Hiervon solle jedoch vorerst Abstand genommen werden, nachdem sich im weiteren Verlauf der Erörterung herausstelle, dass bei einer Nutzung der noch freien Räumlichkeiten durch die Gemeinde selbst und

die örtlichen Vereine kein weiterer Handlungsbedarf besteht. Vorgeschlagen wurde von Gemeinderätin Fuchs auch, die Ausweisung eines Jugendraumes.

Zum Vorschlag von Gemeinderat Hruby, den zur Zeit vorhandenen Bolzplatz an der Schule zum Parkplatz umzugestalten, erklärte Bürgermeister Aulbach, dass nach wie vor vorgesehen ist, den Bolzplatz in Stand zu setzen. Von den Gemeindearbeitern sei noch die Zaunanlage zu montieren. Nach seinen Vorstellungen sollte der Platz nur tagsüber zur Benutzung freigegeben werden.

Zum Schulverband Faulbach erklärte Bürgermeister Aulbach, dass er, wann immer das auch nötig sei den Gemeinderat über die dortigen Sitzungen unterrichten werde. Zur Zeit diskutiere man dort über die Erneuerung der Fenster, ohne das noch genaue Festlegungen getroffen sind.

.....
Aulbach Ludwig
1. Bürgermeister

.....
Freund Gerhard
Schriftführer